

Presseerklärung der Grünen Linken Liste Kaufungen zum Verkehrsentwicklungskonzept der Gemeinde Kaufungen

Bürgerbeteiligung ernst nehmen

Auf Vorschlag des Gemeindevorstands wird dem Ausschuss „Bauen-Planen-Umwelt“ zu seiner Sitzung am 3. April empfohlen, dem vorgelegten Verkehrsentwicklungskonzept für die Gemeinde Kaufungen zuzustimmen, obwohl die vorgesehene Bürgerbeteiligung noch nicht stattgefunden hat.

„Es ist das falsche Signal, wenn der Ausschuss dem vorgelegten Entwurf ohne vorheriger Bürgerbeteiligung zustimmt. Das würde bedeuten, dass der Ausschuss davon ausgeht, dass es aus dem Beteiligungsprozess heraus keine Anregungen geben kann, die dazu führen, dass der Ausschuss seine Haltung zu Einzelfragen ändert. Daher darf der Ausschuss den Entwurf lediglich zur Kenntnis nehmen,“ fordert Landtagsabgeordneter und Fraktionsvorsitzender Torsten Felstehausen.

Auch inhaltlich übt die Grüne Linke Liste Kaufungen Kritik an dem vorgelegten Plan.

„In allen energierelevanten Sektoren, also auch beim Verkehr wird ein Umdenken erforderlich, wenn die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens erreicht werden sollen“, so Steffen Andreae.

Das Verkehrsentwicklungskonzept der Gemeinde Kaufungen müsse überprüfbare Maßnahmen formulieren, Visionen entwickeln und Anleitungen geben. Dem derzeit vorgelegten Entwurf gelinge dies nicht. Hier muss die Kaufunger Politik klarer und deutlicher neue Wege beschreiben, so Steffen Andreae weiter.

Die Gemeindevertretung hat am 15.

November 2018 das Konzept zur Kenntnis genommen und eine Beratung in einem öffentlichen Bürger*innenworkshop vorgesehen.

Sowohl die Ergebnisse dieser Workshops wie auch die Beratungsergebnisse des Ausschusses sollen dann in einer Endfassung einfließen und diese der Gemeindevertretung vorgelegt werden. Parallel dazu sollten nach dem Beschluss der Gemeindevertretung noch weitere öffentliche Workshops zu Einzelthemen stattfinden. Auch diese sollten vor Beschlussfassung abgeschlossen sein, damit die Bürger*innen ausreichend zu Wort kommen.

Ein nachhaltiges und zukunftsweisendes Verkehrsentwicklungskonzept bedeutet für die Grüne Linke Liste Kaufungen

1. dass klar und deutlich als Ziel formuliert wird, dass die Gemeinde Kaufungen den Individualverkehr reduzieren möchte. Gemeinsam mit den Kaufunger*innen sind Wege beschreiben, die eine echte und spürbare Verlagerung des Verkehrs weg vom privaten Auto hin zum öffentlichen Personennahverkehr erzeugen.

2. dass der Umstand, dass durch die unnötige A44 Kaufungen zu einer Sackgasse werden könnte, ergebnis-

offen diskutiert wird. Darin liegt auch eine Chance durch eine Entlastung von Oberkaufungen und durch einen Gewinn an öffentlichen Aufenthaltsräumen. Wie sich der Ort dadurch entwickeln würde, muss Bestandteil eines begleiteten Prozesses sein, weil weder Risiken noch Chancen leicht zu fassen sind. Vorfestlegungen, wie im vorgelegten Entwurf, sind fehl am Platz.

3. dass die Attraktivität und die Nutzungszahlen der Straßenbahn wachsen. Das vorgelegte Konzept sieht dies auch als Ziel Nr. 1 vor. Neben aktiver Werbung für diese Verkehrsmittel und einer klaren Zielformulierung ist auch die Kapazitätserhöhung und mutige Schritte in Richtung eines fahrscheinlosen Nahverkehrs nötig.

4. dass einfache, leicht umsetzbare Ideen auch realisiert werden. Im vorgelegten Entwurf werden erfolgreichen Mitnahmesysteme wie z.B. Mitnahmepunkte erwähnt. Eine einfache, günstige, schadlose Idee, welche darüber hinaus die Kommunikation und das Miteinander stärkt. Fachbüros und passgenaue Szenarien sind das eine, eine gute Idee umzusetzen, das andere. Diese Idee liegt nun schon seit drei Jahren in den Schubladen.

